



Buddhistische Gesellschaft München e.V.



Website: www.buddhismus-muenchen.de
E-Mail: bgm@buddhismus-muenchen.de
Post: Postfach 31 02 21, 80102 München
Telefon: (089) 6789531

BGM-Newsletter August 2022

Bücher

„A Constitution for Living“ des Ehrwürdigen Phra Buddhagosācāriya (P. A. Payutto) liegt nun in zweifacher Übersetzung auf Deutsch vor.

1. „Handbuch für den buddhistischen Alltag - Prinzipien für ein fruchtbares und harmonisches Leben“ in der Übersetzung aus dem englischen von Wolfgang Neufing (zu beziehen über wolfgangneufing@gmail.com).
2. „Eine Verfassung fürs Leben“ in der Übersetzung von Mettiko Bhikkhu mit deutschem und thailändischem Text (zu beziehen über Muttodaya Dhamma, Herrnschrot 50, 95236 Stammbach)

Wolfgang Neufing hat ebenfalls eine Übersetzung von Thanissaro Bhikkhus „Buddhistische Romantik“ angefertigt, die hier erhältlich ist:

http://www.buddhareden.com/index.php?id=64&tx_ttnews%5Btt_news%5D=125&chash=5d5a3279f8b8d8fe9427489ea21ee2b8



Buddhistische Gesellschaft München e.V.

Eine andere Übersetzung dieses Buches wurde schon von Andreas Pingel gemacht und ist vor kurzem im Dhamma-Dana-Projekt der BGM erschienen:

<https://www.dhamma-dana.de/buecher/buddhistische-romantik/161>

Mit großer Freude haben wir vernommen, dass die deutsche Übersetzung der 33 "Nibbāna Sermons " des Ehrwürdigen Bhikkhu Kaṭukurunde Ñāṇananda (1940–2019) unter dem Titel „Nibbāna – Der vollkommene Friede“ nun erhältlich ist.

http://www.buddhareden.com/index.php?id=64&tx_ttnews%5Btt_news%5D=114&cHash=aea7bc5eb0fd3141d3d898302b819a1c

Neue Audiodateien auf der Dhamma-Dana Seite

26.07.22	Bodhipakkhiyadhamma: Viriya-indriya	Viriya
28.06.22	Das Erlöschen von Dasein – Vortrag	Pasanna Samanera
28.06.22	Das Erlöschen von Dasein – Geleitete Meditation	Pasanna Samanera

Podcast von Prof. Dr. Meinhard Knoll

Als Universitätsprofessor im Ruhestand und nach Jahrzehnten von Forschung und Lehre auf dem Gebiet der künstlichen Sinne konzentriert er sich heute auf das, was er vor 35 Jahren begonnen hat: die natürlichen Sinne und das Training im Bewusstseinsraum nach der Lehre des historischen Buddha.

<https://www.ursachewirkung.com/autoren/73:prof-dr-meinhard-knoll>

Dhammavortrag mit Bhikkhu Santuttho bei der BGM



27. September 2022, 19:00 - 21:00 Uhr
Breisacher Straße 4, Rückgebäude, 81667 München



Buddhistische Gesellschaft München e.V.

6 Tage Meditations-Retreat mit Bhante Pasanna



Emotionale Weisheit –
Das Zusammenwirken der Brahmaviharas und paññā

Montag, 19.09.2022 - Sonntag, 25.09.2022

Im Pauenhof, Meditationszentrum in Sonsbeck am Niederrhein,
NRW.

In diesem Schweigeretreat werden wir Wohlwollen, Mitgefühl, Mitfreude und Gleichmut entfalten und verwenden, um uns dem im Dhamma so zentralen Loslassen aller Daseinsstützen anzunähern.

Grundkenntnisse des Dhamma sind für Teilnehmende von Vorteil. Es wird Gelegenheit zu mehreren Einzelgesprächen geben. In Anlehnung an die monastische Lebensweise wird bei diesem Retreat kein Abendessen angeboten.

Information und Anmeldung über: karin.cyliax@googlemail.com

Information zum Retreathaus: www.pauenhof.de

Zoomvortrag von Viriya



am 03.10.2022 (ab 19 Uhr) wird Viriya per Zoom einen Vortrag für die Theravada Gruppe Salzburg halten.

Thema: „Kamma, Niyama, Idappaccayata“ - Über Ursache und Wirkung, die Gesetzmäßigkeit, Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit aller Dinge.

Um dabei zu sein, bitte unter folgendem Link anmelden:

<https://www.theravada-salzburg.at/programm/online-vortragsreihe/>

Im Anschluss bekommt man den Zoom-Link.



Buddhistische Gesellschaft München e.V.

Studienwochenende mit Viriya (Manfred Wiesberger): Sutta Nipata

Samstag, 15.10.2022 und Sonntag 16.10.2022 jeweils von 10 bis 17 Uhr

„Die Lehrdichtungen des Sutta-Nipāta zeigen die große Heilslehre des Buddha nicht in abstrakt-theoretischer Form, sondern an dem wiederholt und eindringlich gezeichneten Bild des Menschen, der diese Lehre in sich selber verkörpert, sie durch sein eigenes Leben darstellt. Hierin eben liegt einer der Gegenwartswerte dieses Buches, daß es so nachdrücklich vom Menschen spricht. Von ihm, seiner Würde und seinen Möglichkeiten zu künden, ist wieder nötig geworden in einer Zeit, in welcher Tat, Wort und Gedanke so oft dem Un-Menschlichen dienen, sowie dem »Sachlichen« und »Neben-sächlichen«; in einer Zeit, in der der Mensch so viel von seiner Freiheit an seine Institutionen ausgeliefert hat und so viele seiner inneren Möglichkeiten an den Frondienst um Nichtiges.“ NYANAPONIKA 1949

Ort: DaSein, Karlstraße 56-58, 1. Stock, 80333 München, (Nähe Hauptbahnhof)

Kosten: Spende für Raummiete

Für Essen wird nicht gesorgt.

Information und Anmeldung:

Manfred Wiesberger Tel.: 089/46 86 65, E-Mail: manfred@wiesberger.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Retreat in Stadel mit Ayya Phalañāṇī Therī



Vom 18. bis 21. November wird Ayya in Stadel ein Retreat zum Thema Brahmaviharas geben.

Wir werden uns das Wochenende bei Vorträgen, Einzelgesprächen und viel Zeit für die Praxis mit liebender Güte (Metta), Mitgefühl (Karuna), Mitfreude (Mudita und Gleichmut (Upekkha auseinandersetzen. Es sind noch Plätze frei!

Bitte meldet euch bei Interesse direkt im Buddhayana-Haus: schafftpia@gmail.com



Buddhistische Gesellschaft München e.V.

Buddhistische Nachrichten aus der Welt



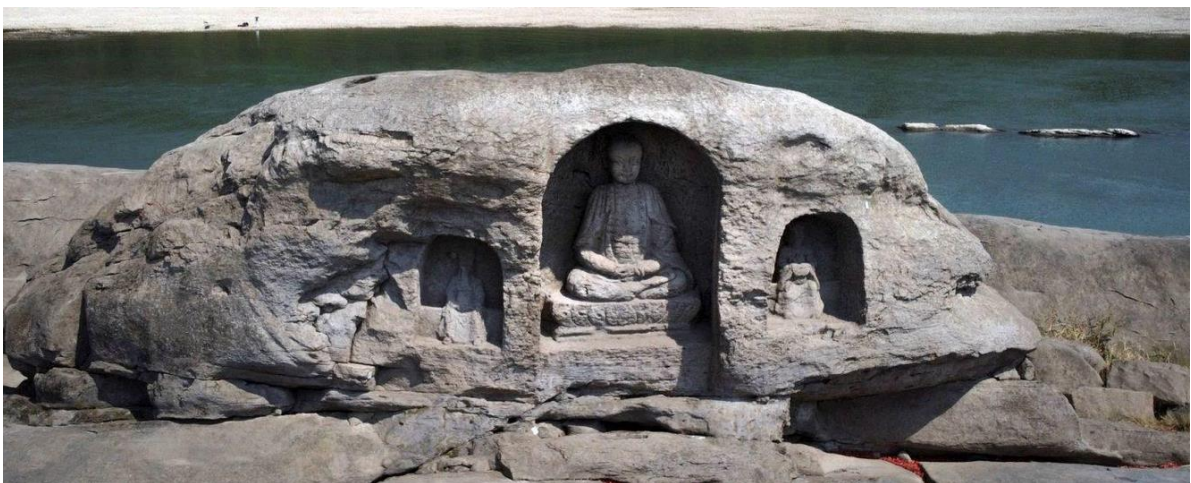
<https://www.buddhistdoor.net/news/pope-francis-shares-urgent-call-for-compassion-in-meeting-with-thai-buddhists/>

<https://www.buddhistdoor.net/news/legalized-cannabis-sparks-concern-in-buddhist-thailand/>

The use of marijuana derivatives has been widespread, including among monks, for its medicinal value.

<https://www.buddhistdoor.net/news/engaged-buddhism-ven-bhikkhu-sanghasena-distributes-mobility-aids-for-1000-people-with-disabilities-in-ladakh/>

<https://www.buddhistdoor.net/news/hong-kong-buddhists-donate-essential-items-to-sri-lanka-amid-economic-crisis/>



<https://www.buddhistdoor.net/news/climate-change-ancient-buddhist-statues-emerge-from-chinas-drought-stricken-yangtze-river/>



Buddhistische Gesellschaft München e.V.

Das Festhalten an einem Selbst ist die größte Last

Auszug aus „Unter dem Bodhibaum“ von Buddhadasa Bhikkhu
(Übersetzung in Arbeit)

Ihr müsst erkennen, dass es nichts Schwereres gibt als das Festhalten an der Vorstellung eines Selbst. Wo es ein Selbst gibt, gibt es Belastung und nichts ist eine größere Last als ein Selbst. Was noch schlimmer ist - wenn das Selbst-Konzept auftaucht, folgt ihm die Selbstsucht auf dem Fuß. Die Belastung breitet sich dann auf andere aus; sie nutzt andere aus, schädigt und missbraucht sie. Wirbürden unsere Last der Welt auf. Selbstsucht ist die schwerste Belastung, die die Welt zu tragen hat. Das Festhalten an einem Selbst führt zu Selbstsucht, die weiterführt zu Gewinnsucht, zu Konflikt und Kampf, die die Welt erfüllen und quälen.

Bitte schaut genau hin und prüft sorgfältig. Ihr könnt sicher selbst erkennen, dass Selbstsucht die ganze Welt dominiert. Unser gesamtes Universum wird von Selbstsucht bestimmt. Selbstsucht versucht die Welt dazu zu zwingen, nach ihren Wünschen zu funktionieren, und so können wir sagen, dass alle Probleme und Krisen dieser Welt aus der Selbstsucht entstanden sind: wirtschaftliche Probleme, politische Krisen, Ausbeutung von Frauen und Kindern, Umweltzerstörung, Kriminalität, und der ganze Rest. Es gibt keine einzige Krise, der die Selbstsucht nicht zugrunde liegen würde. Wenn wir die Selbstsucht und die Probleme, die sie verursacht, beseitigen wollen, müssen wir Dummheit und Missverstehen hinsichtlich des Selbst beseitigen.

Zum besseren Verständnis können wir unsere gegenwärtige Situation mit der vor zehntausend oder sogar vor hunderttausend Jahren vergleichen, als unsere waldbewohnenden Vorfahren noch nackt herumliefen. Damals war die Selbstsucht minimal, weil die Menschen nicht so viele Dinge hatten, die sie sich wünschen konnten, wie wir das heute tun. Mit wenigen wünschenswerten Dingen, waren auch ihre Wünsche und ihre Selbstsucht gering. Als sich die Waldmenschen allmählich im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende entwickelten, wuchs die Selbstsucht zusammen mit der materiellen Entwicklung. Bei der riesigen materiellen Entwicklung der Neuzeit angekommen, ist das Leben erfüllt von Selbstsucht. Heutzutage ist die Selbstsucht überall und regiert die Welt.

Das vordringliche Problem dabei ist, dass je selbstsüchtiger wir sind, desto mehr verhalten wir uns in einer Weise, die uns selbst und andere ausbeutet und schadet. Ist das nicht absurd? Ausgerechnet unser Eigeninteresse, unsere Egozentrik, und unser übermäßiges Um-uns-selbst-Kreisen peinigt uns selbst und andere.



Buddhistische Gesellschaft München e.V.

Die moderne Welt hat das Bildungswesen auf ein sehr hohes Niveau entwickelt und verbreitet die moderne Schulbildung überall. Viele von uns sind, nach langen Jahren in der Schule, hochgebildet. Trotz all ihres Vermögens aber liegt die Schwäche der modernen Erziehung darin, dass sie nichts oder nicht viel tun kann, um die Selbstsucht zu begrenzen oder zu verringern. Tatsächlich scheinen moderne Erziehungsmethoden ganz im Gegenteil die Selbstsucht oft noch auf subtile, tiefgreifende und komplexe Weise zu unterstützen und zu stärken. Derartige Selbstsucht und Erziehung zur Selbstsucht verhindert wirklichen Frieden in der Welt.

Heute haben wir Stufen der materiellen und technologischen Entwicklung erreicht, die unbeschreiblich sind. Wir haben Strom, Fernseher, Computer, Autos, Flugzeuge und viele andere Dinge, von denen unsere Vorfahren nicht einmal hätten träumen können. Warum also haben wir keinen Frieden in unserer Welt? Trotz all unserer modernen Entwicklungen, warum haben wir stattdessen so viele Krisen - Krisen, die zuzunehmen scheinen und immer schlimmer werden? Unsere Vorfahren in den Wäldern hatten nicht einmal Kleidung zu tragen und sie hatten auch nicht die Probleme, die die moderne Menschheit jetzt hat. Wir haben eine durch moderne Erziehung geprägte zunehmende Selbstsucht. Wir müssen einen Weg finden, um diese Situation aufzulösen und um zu verstehen, wie es dazu kam. Befreit euch von Selbstsucht und Frieden wird erscheinen. Es ist sowohl amüsant als auch erbärmlich, dass wir so stolz auf unsere Entwicklung und unseren Fortschritt sind. Dennoch haben wir aufgrund unserer Selbstsucht alle möglichen Probleme, die wir nicht haben sollten. Unsere Vorfahren hatten keine Probleme mit Drogen, Umweltverschmutzung und Atomwaffen. Welche Entwicklung findet da wirklich statt? Zu einem großen Teil haben wir doch nur durch Selbstsucht und dem Festhalten an einem Selbst entstandene Krisen entwickelt. Dadurch wiederum stürmen Unsicherheiten und Ängste auf uns ein. Bis wir gelernt haben, uns nicht-selbstsüchtig und friedlich zu entwickeln, gibt es wirklich nicht viel für uns, worauf wir stolz sein könnten.

Warum überlegen wir nicht einmal eine Minute, ob diese Menschen, die in den Wäldern lebten, nicht vielleicht über unsere heutige Situation lachen würden? Sie hatten keines dieser modernen Probleme, die uns so beunruhigen - Umweltverschmutzung, Suchtmittel, immer mehr psychische Erkrankungen - aber wir haben sie alle. Sie hatten sie nicht - wir haben sie. Wenn sie uns jetzt sehen könnten, würden sie über den irrwitzigen Zustand, indem wir uns befinden, sicher lachen.

Schaut euch die Welt heutzutage an. Es ist Zeit, unsere Fehler und die Unausgewogenheit der modernen Entwicklung, die zu sehr auf materielle Güter ausgerichtet ist, zu erkennen. Wir töten einander mehr denn je zuvor. Menschen begehen in größerer Zahl Selbstmord. Abtreibungsraten steigen. Wir müssen ständig



Buddhistische Gesellschaft München e.V.

mehr Gefängnisse und psychiatrische Kliniken bauen. Militär und Polizei werden ständig aufgestockt und der globalisierte Waffenhandel wächst stetig. Unsere Vorfahren, die Waldmenschen, kannten nichts davon. Wir sollten uns vor ihnen schämen. Wenn sie uns nur sehen könnten - wie sehr würden sie lachen!

Hätten wir all diese Probleme nicht, könnten wir uns tatsächlich als weiter fortgeschritten betrachten. Sie waren nicht so zivilisiert und entwickelt, doch wir sind es, die sich mit all diesen Problemen, die für sie lachhaft wären, herumschlagen müssen. Wir sind in dieser misslichen Lage wegen der Selbstsucht. Selbstsucht ist abhängig von der Empfindung ein Selbst zu besitzen, abhängig vom Glauben an das Konzept eines Selbst oder eines Individuums. Um das Selbst-Empfinden korrekt zu beseitigen und das Selbst-Konzept loszulassen haben wir die Lehre von anattā. Der Zweck der Nicht-Selbst-Lehre ist ein Leben, das von achtsamer Weisheit regiert wird und das frei von Ego-Ich ist. Das Ziel des Buddhismus ist diese Verwirklichung und ein Leben, das kein Ego-Ich braucht, und somit frei von Selbstsucht und all den damit verbundenen Problemen und Leiden ist.